

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

Dezember 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

mit Garmithen lagete der Wind, und gegen Mit-
tag klärte sich Wetter auf.

December 2. Mittwoch. Gantz langsam Neujahr
am von Sadas, Singleput, Sibutam, Asot
und Melur. Unter der in gläsern Gerichte liegen
und am Fluß Palare, der sehr spärlich sind. In
Sadas ist ein malabarisch Gaud, ^{mit fast kein Baum} haben gelieben, und
die fursorgern sehr Gärten sind sehr befriedigt. In As-
ot sind alle Gärten, und die stückten, farnen,
und die sehr reichlich und mit einem Altan bedeckt
Gärten der fursorgern Canallorin Offizier, der
nicht weit vom Fluß standen zwei Thore und furs-
or die Thore niedrigeren waren, und auch Men-
schen werden vermehrt. In Singleput haben so
gar die fursorgern mehr sehr gelitten

Montag Dec. 7. Gantz feinen und ein Vorabend
Lingen zum feil. Abendmal am mit den Malabaren.
Nov.

Wen allfällige Tugenden würde sein das Tod mit dem
Hoch befreundet das seit dem Gaidarischen Kriege in Com-
bination als Conteritus gänzlich ist. Ist gedenkt, so wie bei
Gedanken, daß es von dem seit Abandmal sprang als
eine Zubereitung auf seinen Tod. So haben wir uns so wie
beiden Töchter Vinnappan und Nagjappan, die beide als
Kinder mit der befreundeten Gefühlen starben, so steht in
Cudalua, der gewöhnlich in Nagjappan. Hier ist sie
die Frau als gänzlich. So wurde in Cudalua geboren
im Jahr 45, aber 20 Jahre alt war. Von der Mutter
eindeutlich, so wie befreundet, so wie in Cudalua mal
gefordert, und von der Mutter. Mühen der damals Opfer
Reinigung gefallt fort als Samitayen in Cudalua
mit Aufstand unter der Gaiden aufstand. Von der Mutter
mit der Mutter, wurde aber von Saman Tod mit ihm
abgefordert, mit allen Anverwandten zusammen und
hat sie, ist nicht als eine Mutter zu betrachten
denn

²²¹¹¹¹
ich lasse mich Geist geworden seyn, aber seine Aussen-
weltlichkeit, fließen aus der und. Auf meine Antwort
an Cudatus ist mir sehr vielen Menschen Gung ge-
lassen, um ihn zu seinem Ansehen zu machen,
aber die Obrigkeit wollte sich nicht dazu lassen.
Es gibt auch: von dem Geist seyn will und alles
verlassen um den Geist zu seyn. Der Antwort
besichtigte der Hae, und es gab von der Mission-
ren mussen nicht weiter gelangen, das sie sich um
seiner Ansehen willen besser Mühe geben sollten.
Es war kein in seinem Gefährte, und sehr feig in der
Führung seiner Pferde, die nicht alle gut gemacht sind.
Der Hund ist sehr ungenügend und sehr schlecht gemacht,
und es ist flüchtig von dem Leben. Beide Pferde können
nicht laufen werden, so wie die in der Mission
unbekannten Mann noch unsere Missionen.

Mittw. Des^{te} 9. Lynde saß am Brief aus dem
Lande in welchem gemeldet wurde, daß man den Au-
gust der Mauthen den in dem Thurm und Lagen
am 28 und 29 ten Nov^{br}. längst der Ufern des Wal-
den zu wissen Kaden und den Gebirgen aus welcher
der Fluß entspringt, nur genauig fundirt und versucht.
amgekommen sind

Am Abend besuchte ich eine Comte fortwährender La-
dy unterhalten, daß Comte Paesold der malab. Mitt-

vonst. Munde sich. ^{zugleich}
Mittw. Des^{te} 16. armirte ein mittel mit flotten v. 6 Schiffen aus
Sept. Des^{te} 18. die flotte wurde wegen Stürmung der Wetter die Ufer der Insel
Nov^{br}. Des^{te} 19. der Catapult Hallungen, Comte
am Anordungiff Mayham zu einer nachgeho in den
Garten einer Gardepost unterwieset hat, sie zu exa-
minieren, da eine Gardepost einmüßel des 3. sie mößte ge-
Lust haben werden.

Nov^{br}. Des^{te} 20. Nach dem fortwährender Fredst wurde
das geboen gemeldete Mayham östlich examinirt
und getrübet. Zum folgenden östlichen Gotthard
am Abend, Camme nur eine Lady und zwei Gelehrten
aus

und das Nacht wogte das ungeliebte Regent und
stürmte. Morgen, der kam zu uns und fand uns
hinter der Unterstube. ^{regler} der Ferkelkinder mit an.

Donnerst. das 24. November ein dry Morgen
lang Tagelust zur Präparation zum feil. Abendmal
gefallen haben am Ende. ¹ Person auf
genommen, und fünf mit einer Feierlichkeit für
gegen. Es war das zu überarbeiten für die mal ab-
geordnet. Unter denen den aufzunehmen am Ende
waren.

Personen der zum ersten mal admit-
tiert, und nach einem öffentlichen Symphonie und Har-
monie der Töne confirmiert werden, also den Geist
Liedung anging. Die sind selbst anzuhören befohlen und
ermahnt worden.

Am Abend war am Ende für den Genuß von
me. So wie am überarbeitungspunkt auf fest an.

Feil. Christ Tag. Von den Personen der gestern
zu Christi Tanne, gefallen ganz dry, der nicht das
selbst Abendmal anfangen, der kamen Sonntag und Freitag
auf

daß der Tag harnach Frühling sehr gut standes geschmeckt
hatte, daß es außer für die Finger nicht, wenn sie
nicht zum Zeit. Abenden. sondern die Asten gründlich
und ungeschoren am Freigarten ansehten.

Donnerstag. Nach dem Festtag. Nachmittags
Gottesdienst viel Leute, und confirmationen waren sehr
viele. Sonst. Der 27. sehr unruhigem Tag und langer
Nacht unruhiger Nachtig Personen. Das Zeit. Abends
Namen des Zeit. Abends mit den hymnischen Gesellen
war, haben wir den Gottesdienst in der Kirche des Tages
zwischen 7 und 9 von dem Malabarischen, der das die
einen der eigentlichen Katholischen Gottesdienst das
Nachmittags und früh.

Nach dem Malabarischen Gottesdienst waren
viele Personen, istentlich angenommen, umzusuchen
das Zeit. Der 28. sehr unruhigem Tag und langer
Nacht. Der 29. sehr unruhigem Tag und langer
Nacht. Der 30. sehr unruhigem Tag und langer
Nacht. Der 31. sehr unruhigem Tag und langer
Nacht.

